

Inhaltsverzeichnis

Das steinerne Haus 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringens Frühzeit, von Ohrdruf und dem Inselberge](#) | weiter >>>

Das steinerne Haus

Das steinerne Haus zu Waltershausen soll ehemals ein Kloster gewesen sein, davon sich auch, wie überall von Klöstern, das Volk mit mancherlei Sagen trägt. Muthmaßlich ist es das Ordens-Haus der Kaland-Brüder gewesen, die zu Waltershausen waren. Unterirdische Gänge sollen daraus bis nach Reinhardsbrunn geführt haben. Ein früherer Besitzer grub nach und entdeckte eine verborgene Thüre, die er nächsten Tags zu öffnen beschloß. Am andern Morgen war die Thüre verschwunden.

Man hat auch wirklich im Hause Geld und Geräthe, schöne Zinnteller und Schüsseln gefunden, die aber keiner frühen Zeit angehören. Mancherlei Gerede ist ergangen von Schätzen und Träumen, wie das so häufig ist, und sich wiederholt, meist ohne bestimmte Gestalt und Farbe.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss2355>

Last update: **2025/01/30 18:00**

